

„Qualitätsvoll bauen“: Preis für Campanile

Johannes-Glockenturm ausgezeichnet. Ausstellung in der Stadtbücherei

LIPPSTADT ■ Himmel und Hölle hat die Ev. Kirchengemeinde vor einigen Jahren in Bewegung gesetzt, um das Glockenturm-Projekt an der Johanneskirche zu verwirklichen. Nun ist der weitgehend aus Spendenmitteln finanzierte „Campanile“ an der Bunsenstrasse, der 2013 und damit 50 Jahre nach der Kirche feierlich eingeweiht worden war, gar preisgekrönt. Das von dem Berliner Architekten Guido Schwark entworfene Gebäude erhielt jetzt die „Auszeichnung guter Bauten“, vergeben vom Bund Deutscher Architekten (BDA).

Gleich neun Mitglieder des Fördervereins waren zur Preisverleihung in die Kapelle der Thomas-Valentin-Stadtbücherei gekommen. Und die Freude darüber, dass der Architekten-Preis dem Turmneubau zugesprochen wurde, war ihnen deutlich anzumerken. Gemeinsam mit einem ebenfalls prämierten Projekt in Soest nimmt der Glockenturm nun am Landeswettbewerb des BDA teil.

Bei der mittlerweile fünften Auflage des alle drei bis vier Jahre vom BDA Arnsberg Südwestfalen ausgetragenen Wettbewerbs hat laut Bernd Passgang, Lippstädter Architekt und Vorsitzender der Regionalgruppe Ruhr-Möhne, erstmals ein Lippstädter Objekt den Architekturpreis gewonnen. „Die Ensemblebildung zwischen der Kirche aus



Groß war das Besucherinteresse bei der Eröffnung der Ausstellung zum Wettbewerb „Auszeichnung guter Bauten“, die bis zum 10. Juli in der Stadtbücherei zu sehen ist. ■ Fotos: Meschede

dem Jahr 1963 und dem hinzugefügten Glockenturm ist sehr gelungen“, zitierte er aus der Jury-Entscheidung. „Bei aller Schlichtheit ist die Funktion des neu aufgebauten Campanile sofort erkennbar. Es entsteht der Eindruck, dass die Kirche nach mehr als 50 Jahren harmonisch vollendet wurde.“

Die Ausstellung in der Kapelle der Thomas-Valentin-Stadtbücherei stellt einige der 23 Projekte vor, mit denen sich Architekten und Bauherren für den Preis beworben haben. Einblick bekommt so der Ausstellungsbesucher in ein Spektrum verschiedenster Bautypen im öffentlichen wie im privaten Bereich – eine überdachte Seebühne gehört ebenso dazu wie der Neubau

der Hochschule in Lippstadt. Bewusst habe man die Ausstellungseröffnung mit dem „Tag der Architektur“ verbunden, erläuterte Passgang.

Die Schau zeige die „Spitze der Architektur in Südwestfalen“, sagte Bürgermeister Christof Sommer. Zum ersten Mal richte Lippstadt die Preisverleihung aus. „Es hat mich gefreut, dass der Campanile einen Preis erhält.“ Denn der Architektur-Preis stehe für den Mut, „qualitätsvoll und passend zu bauen“.

Zudem sprach die Jury noch Anerkennungen für zwei Projekte aus dem Kreis Soest aus: die Erweiterung und Sanierung der Stadtbücherei Soest sowie das Verwaltungsgebäude von Heko Ketten in Wickede. ■ mes



Peter Martin, Guido Schwark und Heinz Limberg nahmen die Auszeichnung für den Campanile der evangelischen Johanneskirche von Bernd Passgang und Christof Sommer (v.l.) entgegen.